

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

027/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, KulturBearbeitet von: Tel. Nr.:
Dr. Wolfgang Gall 82 2557Datum:
11.02.2014

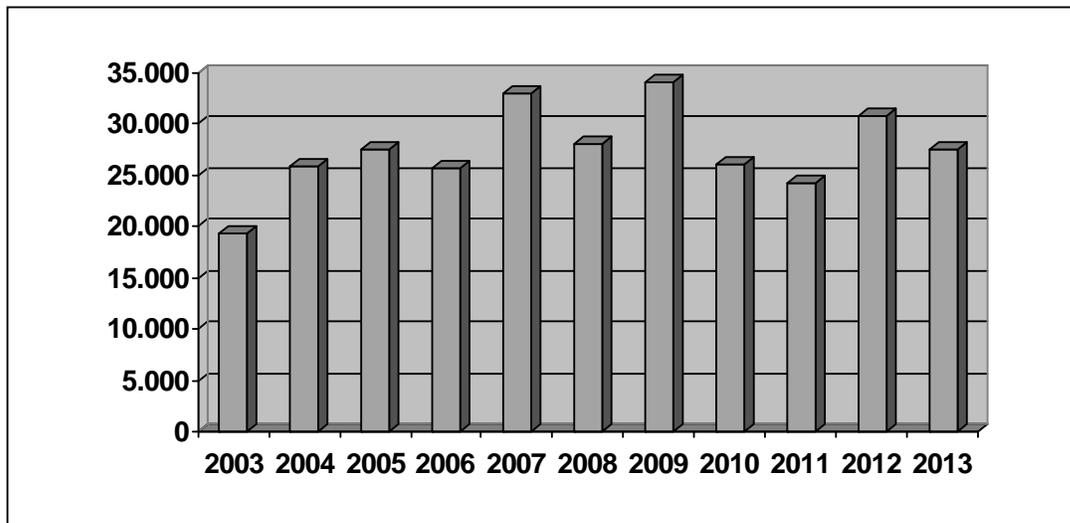
Betreff: Jahresbericht 2013 der Abteilung Archiv und Museum

Sachverhalt/Begründung:

Jahresbericht 2013 der Abteilung Archiv und Museum

Archiv, Museum und Galerie präsentierten 2013 den Besuchern **elf Ausstellungen** und **180 Veranstaltungsangebote**. Das außerordentlich gute Vorjahresergebnis von 30.844 Besuchern konnte 2013 mit **27.511** Besuchern nicht wieder erreicht werden. Dies hat den folgenden Grund: Die Ausstellung „When I was young“ und die Krippenausstellung hatten 2012 die Zahlen enorm nach oben gezogen. Diese Spitzenzahlen erreichten die Ausstellungen 2013 nicht. Dennoch bewegt sich das erzielte Ergebnis, verglichen mit den Vorjahreszahlen, im oberen Drittel.

Abb.1 Besucherzahlen 2013



Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

027/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Dr. Wolfgang Gall

Tel. Nr.:
82 2557

Datum:
11.02.2014

Betreff: Jahresbericht 2013 der Abteilung Archiv und Museum

Einzelausstellungen Museum/Galerie 2013

- | | | |
|---|------|-------------------|
| • Neue Stadtgeschichte M=Museum | 5883 | (2012: 5899) |
| • Ein Koffer für die letzte Reise (M) | 1857 | |
| • Pokorny (G) | 1086 | (2014: 325) |
| • Hagendorfs Reise. Mit dem VW-Bus
durch Afrika und Indien (M) | 961 | |
| • entschieden direkt. Die Xylon Deutschland
und ihre Gäste (G) | 937 | |
| • Horn_LOS. Nashorn-Raub in deutschen Museen (M) | 926 | (noch bis März14) |
| • Zizenhausener Keramikkippe (M) | 861 | |
| • Wanderung – Promenade (G) | 777 | |
| • Sabine Funke (G) | 763 | |
| • Karl Plagge. Ein Gerechter unter den Völkern (M) | 152 | |

Wechselausstellungen mit Laufzeitbeginn 2012

- | | | |
|----------------------------------|-----|-------------|
| • Krippen und Fatschenkinder (M) | 601 | (2012:2356) |
| • Haas-Gerber: Genfer Blöcke (G) | 478 | |
| • Susanne Kühn „Besuch“ (G) | 266 | (2012: 997) |

Abb.2: Ausstellungen im Jahr 2013 nach Besucherzahlen

Die Kulturarbeit von Ritterhaus und Galerie bedeutet, wie der folgende Bericht zeigt, weit mehr als „Ausstellungen machen“. Insgesamt **19 Projekte** sind 2013 von den Mitarbeiter/innen initiiert, begleitet oder durchgeführt worden. Es handelt sich um Inventarisierungs-, Forschungs-, Schul- und Publikationsprojekte, die größtenteils mit Drittmitteln finanziert wurden (vgl. Abschnitte 1.2., 2.2. und 4.3). Ein großer Anteil der historischen Arbeit im Ritterhaus nimmt die Förderung der Erinnerungskultur und historischen Bildung ein, insbesondere die Auseinandersetzung mit der Zeit des Dritten Reiches. Dies geschieht durch eigene Forschungen, Dokumentationen, Ausstellungen und in Form von museumspädagogischen und schulischen Gedenkprojekten und dies in Kooperation mit Schulen, der Hochschule, Landeszentrale für Politische Bildung und bürgerschaftlich Engagierten. Mit dieser vernetzten Form von Geschichtsarbeit nimmt Offenburg gegenüber vergleichbaren Kommunen eine Vorreiterrolle ein.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

027/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von: Tel. Nr.:
Dr. Wolfgang Gall 82 2557

Datum:
11.02.2014

Betreff: Jahresbericht 2013 der Abteilung Archiv und Museum

1. Bereich Museum

1.1 Ausstellungen

Vom 16. März bis 12. Mai 2013 zeigte das Museum eine ungewöhnliche Ausstellung mit dem Titel „**Ein Koffer für die letzte Reise**“, ein Kunstprojekt des inzwischen verstorbenen Bestattungsunternehmers Fritz Roth aus Bergisch Gladbach. Roth hatte 103 identische Koffer 2005 an Menschen aus ganz Deutschland verteilt und sie aufgefordert, einen „Koffer für die letzte Reise“ zu packen. Daraus entwickelte sich eine poetische Ausstellung, die zum Nachdenken über die wichtigsten Dinge jenseits des Alltags anregte.

Initiiert hatte das Projekt Dietmar Krieger (Lebenswege).

Vom 15. Juni bis 22. September präsentierte das Archiv eine Fotoausstellung mit dem Titel „**Hagendorfs Reise. Mit dem VW-Bus durch Afrika und Indien.**“ Der aus Offenburg stammende und in der Schweiz lebende Fotograf Volker Hagendorf stellte dem Ritterhaus einzigartige Fotografien zur Verfügung, die er und seine Frau in den 1970er Jahren auf einer achtmonatigen Reise mit dem Wohnmobil durch Ostafrika, Indien, den Mittleren und Nahen Osten unternommen hatten.

Vom 9. November 2013 bis 16. März 2014 präsentiert das Museum die „**Ausstellung „Horn_Los. Nashorn-Raub in deutschen Museen**“, bei der acht Einrichtungen kooperieren, die ebenfalls von Nashorndieben heimgesucht wurden. Kooperationspartner sind außerdem die Staatsanwaltschaft und Kriminalpolizei Offenburg sowie Europol. Die überregional sehr beachtete Ausstellung behandelt das Thema „Nashornraub“ aus unterschiedlichen Perspektiven und untersucht die Hintergründe der globalen Nashornkrise. Sie wird 2014 als Wanderausstellung auf die Reise gehen.

Eine Rarität konnte vom 26. November 2013 bis 5. Januar 2014 ins Ritterhaus geholt werden: „**Die Zizenhausener Terracotta-Krippe der Offenburger Familie Kern**“. Die insgesamt 176 kleinen, detailliert gestalteten und farbig gefassten Tonfiguren wurden von dem Künstler Anton Sohn (1769 – 1840) entworfen. In mehreren Vitrinen wurden verschiedene Szenen der Weihnachtsgeschichte inszeniert.

Erfreulich konstant blieb die Besucherresonanz auf die stadtgeschichtliche Ausstellung „**Zwischen Revolution und Wirtschaftswunder. Offenburg 1840-1970**“, die erste Abteilung des Museums, die neu konzipiert wurde.

Jeden Monat präsentiert das Museum im Foyer ein „**Objekt des Monats**“ aus der nicht ausgestellten Sammlung, das durch einen Text erläutert wird. 2013 wurden unter anderem die Schiffsglocke des Trossschiffes Offenburg und das Erinnerungsalbum der Familie Schell gezeigt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

027/14

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Kultur	Bearbeitet von: Dr. Wolfgang Gall	Tel. Nr.: 82 2557	Datum: 11.02.2014
--	--------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresbericht 2013 der Abteilung Archiv und Museum

1.2. Laufende Museumsprojekte

1.2.1 Neukonzeption Stufe II.

Im Frühjahr 2013 erarbeitete Museumskuratorin Anne Junk mit Unterstützung der Biologin Dr. Prinz und der Leiterin der Museumspädagogik Nadine Rau ein Konzept für die Neugestaltung der Naturkundlichen Abteilung als „Familienmuseum Naturkunde“, das im Kulturausschuss einstimmig beschlossen wurde. Die Umsetzung erfolgt nach Abschluss von Renovierungsarbeiten ab Juli 2014. Die Neueröffnung ist im Frühjahr 2015 geplant.

Parallel erfolgte die Erarbeitung einer **Neukonzeption der archäologischen Abteilung** durch den Archäologen Johann Schrempp. Die Mittel für die Umsetzung sollen im Haushalt 2016/17 beantragt werden.

1.2.2 Migrationsprojekt der Frauengeschichtswerkstatt

Die Offenburger Frauengeschichtswerkstatt, die eng mit dem Museum zusammenarbeitet, hat 2013 zahlreiche Interviews mit Gastarbeitern und ihren Kindern durchgeführt und die Geschichte der Offenburger „Gastarbeiter“ recherchiert. Die Ergebnisse werden ab 14. März 2014 in der Ausstellung "Offenburger Migrationsgeschichten" präsentiert. Damit wurde der Grundstock für eine neue Sammlung zum Thema „Migration“ gelegt. Zusätzlich entstand in Kooperation mit der Hochschule Offenburg ein Film über Bildungsmigranten in Offenburg.

1.2.3 Reihe „80 Jahre Machtergreifung“

Rund um den 30. Januar 2013, dem Tag des Machtantritts der Nationalsozialisten, organisierten Museum und Archiv die zentrale Gedenkveranstaltung der Stadt Offenburg. Sie war Teil einer mit 1200 Teilnehmern gut besuchten und umfangreichen Veranstaltungsreihe mit Vorträgen und Zeitzeugengesprächen für Schüler ab Klasse 8, der Sonderausstellung „Karl Plagge. Ein Gerechter unter den Völkern“, einem ökumenischen Gottesdienst zum Holocaust-Gedenktag und Veranstaltungen zum Thema „Rechtsextremismus bei Jugendlichen heute“.

1.2.4 Broschüre „Rundgang Stolpersteine“

Die Kuratorin Anne Junk, die ebenfalls für die historische Ausstellung der Erinnerungsstätte Salmen zuständig ist, beteiligte sich federführend an mehreren Kooperationsprojekten. Gemeinsam mit Gerda-Marie Lüttgen von der Stolperstein-Initiative wurde die Broschüre „Rundgang Stolpersteine Offenburg“ erarbeitet, die im Januar 2013 erschien. Die Broschüre wurde durch die Bürgerstiftung St. Andreas Offenburg finanziell gefördert und fand bei Bürgern und Touristen viel Anklang.

1.2.5 Homepage der regionalen Gedenkstätten

In Kooperation mit der Hochschule Offenburg und den Gedenkstätten südlicher Oberrhein wurde eine gemeinsame Homepage für die Gedenkstätten der Region erarbeitet, die in Kürze online gehen wird.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

027/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von: Tel. Nr.:
Dr. Wolfgang Gall 82 2557

Datum:
11.02.2014

Betreff: Jahresbericht 2013 der Abteilung Archiv und Museum

Folgeprojekt ist ein Film über die Gedenkstätten, der mit 5.000 € von der Landeszentrale für politische Bildung gefördert wird.

1.2.6 Interaktive Homepage „Die Geschichte Offenburgs im Dritten Reich“

In Kooperation mit der Hochschule Offenburg wurde als Masterarbeit eine interaktive Homepage zum Thema „Die Geschichte Offenburgs im Dritten Reich“ erstellt, die in Kürze online gehen wird. Die Homepage soll einen Beitrag zur historisch-politischen Bildung leisten und richtet sich neben historisch Interessierten vor allem an Schüler und Lehrer. Die Kosten für das Hosting der Homepage betragen 29,90 €/monatlich und werden im ersten Jahr vom Förderverein von Archiv, Museum und Galerie der Stadt Offenburg e.V. übernommen.

1.2.7 Inventarisierung

2013 wurden 85 Objekte fotografisch dokumentiert und inventarisiert. Darunter sind diverse Orden, wie z.B. das Eiserne Kreuz und das Ehrenkreuz für Frontkämpfer, eine komplett eingerichtete Puppenstube (Anfang 20. Jh.) und das Braun-Phonogerät SK 4/2, eine Rarität aus der zweiten Hälfte der 1950er Jahre.

1.2.8 Restaurierung/ Konservierung

2013 wurde die Jagdtrophäensammlung Cron von einer Präparatorin gereinigt und aufgefrischt, eine aufwändige Prozedur, die sich über mehrere Tage erstreckte. Bei einem Präparat musste eine Schädlingsbehandlung durchgeführt werden. Einige afrikanische Trommeln und Ethnografika wurden einer Wärmebehandlung zugeführt, um den Schädlingsbefall ungiftig zu beseitigen. Diverse kleinere Objekte unterzog man aus dem gleichen Grund einer mehrstufigen Kältebehandlung. Im volkscundlichen Bereich wurden zwei aufwändig gestaltete Totengedenkbilder, zwei Hochzeitskränze und drei Figuren der spätbarocken Museumskrippe restauriert.

2. Bereich Städtische Galerie

2.1. Ausstellungen

2013 zählte die Galerie **4.313** Besucher, gegenüber 4081 Besuchern im Vorjahr. Der leichte Anstieg lag insbesondere am „finalen Endspurt“ der Ausstellung „Pokorny“. Die spannende Themenpalette, die durchaus unterschiedliche Zielgruppen angesprochen hat, wurde wie in den Jahren zuvor von der Leiterin Dr. Gerlinde Brandenburger-Eisele nach Beratung durch den Galerie-Beirat zusammengestellt.

Vom 2. Februar bis 7. April 2013 zeigte die Galerie unter dem Titel „**entschieden indirekt. Die Xylon Deutschland und ihre Gäste**“ eine ausgezeichnete Holzschnittaussstellung, die vom Kunstmuseum Spendhaus der Stadt Reutlingen organisiert und in mehreren deutschen Museen und Galerien gezeigt wurde. Neben

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

027/14

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Kultur	Bearbeitet von: Dr. Wolfgang Gall	Tel. Nr.: 82 2557	Datum: 11.02.2014
--	--------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresbericht 2013 der Abteilung Archiv und Museum

neuen Arbeiten von 36 Mitgliedern der Künstlervereinigung wurden auch die von 26 Gastkünstlern präsentiert. Dazu erschien außerdem ein Katalog.

Die Ausstellung **Farbe.sabinefunke** (20. April – 16. Juni 2013) zeigte eine herausragende Position im Bereich ungegenständlicher Farbmalererei, darunter Tafelbilder, Zeichnungen und Fotocollagen sowie digitale Farbfeldkompositionen. Zur Ausstellung erschien ein Katalog.

Vom 30. Juni bis 6. Oktober fand mit der Ausstellung „**Wanderung - Promenade**“ eine Kooperation mit dem Centre Européen d'Actions Artistiques Contemporaines (CEAAC) statt, parallel dazu in den Ausstellungsräumen in der Strasbourger Krutenau. Die Ausstellung, an der Kunstschaffende links und rechts des Rheins teilnahmen, drehte sich um die Frage, ob die Bewegung von einer zur anderen Seite eine mentale Offenheit befördert und neue Gedanken und Formen entstehen lässt.

Höhepunkt der Ausstellungssaison 2013 war ohne Frage die Ausstellung des angesehenen Bildhauers Werner Pokorny mit dem Titel „**Pokorny**“ (19. Oktober 2013 – 19. Januar 2014). Der Künstler erhielt im gleichen Jahr den Hans-Thoma-Preis des Landes Baden-Württemberg und fühlt sich unserer Stadt besonders verbunden.

2.2 Laufende Galerieprojekte

2.2.1 Nachlass der Offenburger Künstlerin Gretel Haas-Gerber

1998 schenkte die Familie der Stadt Offenburg den Kernbestand des künstlerischen Werks von Gretel Haas-Gerber. Professor Dr. Heidrun Kaupen-Haas, eine Tochter der Künstlerin, hat nun weitere Gemälde und Zeichnungen in eine **Gretel-Haas-Gerber-Stiftung** eingebracht. Zweck der Stiftung ist die Förderung und Sicherung des gesamten künstlerischen Nachlasses. Die Stifterin verbindet mit der Stiftung den Wunsch und die Hoffnung, eine kunstinteressierte Öffentlichkeit anzusprechen und zu gewinnen, sich durch den Erwerb von Werken für die Gretel-Haas-Gerber-Stiftung zu engagieren. Dazu sollen auch zwei Verkaufsausstellungen beitragen. Das Lebenswerk dieser großen Tochter unserer Stadt soll so noch stärker in Offenburg präsent werden. Parallel zur Ausstellung in der Städtischen Galerie zeigt die Galerie Hagen eine Verkaufs-Ausstellung mit Gemälden und Zeichnungen der Gretel-Haas-Gerber-Stiftung. Am 21. März 2014, 19.30, Uhr eröffnet der Kunstverein Offenburg/Mittelbaden eine weitere Verkaufs-Ausstellung der Gretel-Haas-Gerber-Stiftung. Erlöse der Verkaufsausstellungen kommen der Gretel-Haas-Gerber-Stiftung zugute.

Der Nachlass wurde im Dezember 2013 von Hamburg nach Offenburg transportiert und in den Depoträumen des Museums und der Galerie untergebracht.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

027/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Dr. Wolfgang Gall

Tel. Nr.:
82 2557

Datum:
11.02.2014

Betreff: Jahresbericht 2013 der Abteilung Archiv und Museum

2.2.2 Projekt Künstlerverzeichnis des 20. Jahrhunderts für Offenburg und die Region

Mit Hilfe der Kulturstiftung konnte die **Dokumentation Ortenauer Künstler** angestoßen werden, die ihre Schaffenszeit im 20. Jahrhundert hatten bzw. in diesem Jahrhundert geboren sind. Dazu wurde damit begonnen, wissenschaftliche Recherchen zu den einzelnen Künstlern vorzunehmen. Das langfristig angelegte Projekt wird in den nächsten Jahren fortgesetzt.

3. Bereich Museumspädagogik/Stadtführungen

3.1 Stadtführungen

Das erste Jahr unter der Leitung von Nadine Rau brachte ein gutes Ergebnis. 2013 nahm die Anzahl der Teilnehmer an Stadtführungen um ca. 9% zu (2013: **2.870** Teilnehmer, 2012: 2549 bzw. **178/174** Stadtführungen). Gerade das Angebot der kostenlosen öffentlichen Stadtführungen erfreut sich einer großen Beliebtheit und ist mittlerweile weitläufig bekannt: Im Gegensatz zu 2012 musste im vergangenen Jahr kein Termin ausfallen; teilweise war der Besucherandrang sehr groß. Die Reduzierung der öffentlichen Stadtführungen mit Weinprobe von 12 auf 4 Termine erwies sich als sinnvoll: bei allen angesetzten Terminen konnte die erforderliche Mindestteilnehmerzahl erreicht werden, während 2012 bei mehreren Weinführungen die nötige Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wurde. Es hat sich im Übrigen gezeigt, dass diese Führung eher von Gruppen gebucht wird.

Während die gebuchten Innenstadtführungen zurückgegangen sind (2012: 68, 2013: 50), haben sich die gebuchten Gewölbekellerführungen verdoppelt, was die Attraktivität dieser Führungen sehr deutlich macht.

Abb. 3: Stadtführungen 2013

Thema	Anzahl der Gruppen	Anzahl der Teilnehmenden
Innenstadtführungen	50	810
(Sa. u. Mi.) Stadtführungen (kostenlos)	48	599
Gewölbekeller	44	820
Weinführungen (gebucht)	12	183
Salmen	6	104
Weinführungen (öffentlich)	4	66
Judenbad	3	45
Historischer Waldbachfriedhof	3	44

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

027/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von: Tel. Nr.:
Dr. Wolfgang Gall 82 2557

Datum:
11.02.2014

Betreff: Jahresbericht 2013 der Abteilung Archiv und Museum

Kirchen	2	41
Fremdsprachige Führungen	2	35
Neubürger-Führungen	2	52
Orte der Badische Revolution	1	8
Oststadt	1	9
Kulturforum	1	14
Busstadtführung	1	40
Gesamt:	178	2870

3.2. Museumspädagogik

2013 buchten **9248** (2012: 9063) Personen museumspädagogische Angebote, dies bedeutet einen relativen Anstieg bei leicht fallenden Gesamtbesucherzahlen und spricht für die substantielle Konstanz der Museumspädagogik: Der Anteil der Kinder und Jugendlichen an den Gesamtbesucherzahlen blieb in etwa gleich: 2013: 30%, 2012 28%.

3.3. Kunstvermittlung in der Städtischen Galerie

Die Teilnehmerzahlen der museumspädagogischen Angebote der Städtischen Galerie stiegen 2013 (56 gegenüber 2012 51 Kursen) leicht an. Es zeigt sich, dass die Galerie mittlerweile über ein Stammpublikum verfügt, das die museumspädagogischen Angebote regelmäßig nutzt und auch weiterempfiehlt. Daneben konnte vor allem mit der Ausstellung „POKORNY“ neues Publikum (höhere Klassen der weiterführenden Schulen) in die Städtische Galerie gezogen werden. Die Kunstpädagogin Renate von Heimburg hat zudem in Kooperation mit der Hochschule Offenburg ein Kunst-Projekt mit Studenten ins Leben gerufen, das größtenteils in der Galerie zu den aktuellen Ausstellungen stattgefunden hat. Eine Fortführung im Sommersemester 2014 ist angedacht. Neben der **Erlebnisführung Kunst & Kulinarisches** gibt es seit Herbst 2013 zu jeder Ausstellung eine Abendführung, die von den Besuchern positiv aufgenommen wurde. Bereits zum vierten Mal fand ein **Familienstag „Komm und Schau“** zur Ausstellung „entschieden indirekt. Die Xylon Deutschland und ihre Gäste“ statt. Der Besuch von mehr als 80 Teilnehmern sprengte beinahe die Kapazitäten der museumspädagogischen Angebote in der Galerie. Zur gleichen Ausstellung wurde ein **Kunst-Workshop** mit dem Künstler Manfred Schindwein für Erwachsene angeboten, der innerhalb kürzester Zeit ausgebucht war. Im Rahmen der Ausstellung „Wanderung-Promenade“ fand erstmals eine **Kunst-Performance** in der Städtischen Galerie statt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

027/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von: Tel. Nr.:
Dr. Wolfgang Gall 82 2557

Datum:
11.02.2014

Betreff: Jahresbericht 2013 der Abteilung Archiv und Museum

3.4. Mitarbeit an der Neukonzeption der naturkundlichen Abteilung

Bereits bei der Konzeptionserstellung der geplanten naturkundlichen Abteilung, die in einem gesonderten Antrag zur Abstimmung vorgestellt wurde, hat sich das Team der Museumspädagogik aktiv eingebracht.

3.5. Erlebnisangebote: Kindergeburtstage

Das Angebot, Kindergeburtstage im Museum zu feiern, wurde 2013 sehr gut angenommen und konnte einen leichten Anstieg erzielen (2013: 61; 2012: 56). Neben der Möglichkeit, alle bestehenden Kurse als Kindergeburtstag zu feiern, gibt es zusätzlich besondere Angebote zum Thema „Römer“, „Mittelalter“ und „China“, das 2013 mit dem Thema „Steinzeit“ erweitert wurde.

3.6. Erlebnisangebote: Einzelaktionen

- Familientag „Komm und Schau!“ mit Kunstaktionen in der Städtischen Galerie
- Familientag „Afrika!“ im Museum im Ritterhaus mit fünf verschiedenen Kursen in der Sammlung Cron und der Kolonialgeschichte, Kurzführungen für Erwachsene in der Ausstellung „Hagendorfs Reise“, Leseaktionen in Kooperation mit der Lesewelt e.V., Bücher- und Verkaufstische in Kooperation mit dem Weltladen Regentropfen und der Buchhandlung AKZENTE, spezielle Angebote im Museumscafé, eine Präsentation der Kinder-Trommelgruppe Nesselried und Musik mit der Musikgruppe „Maimbo“.
- Tag der jüdischen Kultur: diverse Führungsangebote im Museum im Ritterhaus und in der Mikwe
- Tag des offenen Denkmals: Führungsangebote für Erwachsene
- Beteiligung an KUSS: Führungsangebot für Erwachsene in der Ausstellung „Wanderung – Promenade“ in der Städtischen Galerie

4. Bereich Archiv

4.1. Benutzerbetreuung

Die Anzahl der betreuten Archivbenutzer/innen stieg 2013 mit **718** Benutzertagen gegenüber dem Vorjahr (521) stark an, 2013 arbeiteten **147** Archivbenutzer/innen an historischen Themen, deutlich weniger als im Vorjahr (214). Der Grund: 2013 kamen mehr Studentengruppen sowie Einzelbenutzer, die über einen längeren Zeitraum im Archiv recherchierten.

Das Archivteam beantwortete **277** Anfragen, gegenüber 263 im Jahr 2012. Davon waren **47 wissenschaftliche Recherchen**, die einen hohen Zeitaufwand erfordern. Es wurden **102 Auskünfte** aus den 2009 zu Archivgut gewordenen Personenstandsbüchern des Standesamts und aus der alten Einwohnermeldekartei erteilt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

027/14

Dezernat/Fachbereich: Fachbereich 8, Kultur	Bearbeitet von: Dr. Wolfgang Gall	Tel. Nr.: 82 2557	Datum: 11.02.2014
--	--------------------------------------	----------------------	----------------------

Betreff: Jahresbericht 2013 der Abteilung Archiv und Museum

Das Stadtarchiv war intensiv an der Entstehung des neuen Offenburg-Buchs beteiligt und hat zahlreiche historische Fotos recherchiert und beigesteuert.

Für einen Jubiläumsfilm zu **100 Jahre Oberrheinmesse** hat das Stadtarchiv Fotos und Filmausschnitte zur Verfügung gestellt.

4.2 Übernahmen und Dokumentationen

Das Stadtarchiv konnte aus dem Nachlass der Spinn- und Weberei einige Firmenunterlagen übernehmen. Alle Gebäude wurden in Abstimmung mit der unteren Denkmalbehörde fotografisch dokumentiert.

4.3 Laufende Inventarisierungsprojekte

4.3.1 Transkription Kopial- und Zinsbuch

Die Kulturstiftung Offenburg förderte eine Ergänzung der **Transkription eines Kopial- und eines Zinsbuch von 1583** durch den Freiburger Historiker Andre Gutmann, die Aufschlüsse über die Stadtgeschichte der frühen Neuzeit bringen wird.

4.3.2 Inventarisierung historischer Fürsorgeakten

Im Rahmen einer Bürgerarbeit-Maßnahme wurde die Inventarisierung des ca. 15.000 Akten umfassenden Bestands „**Fürsorgeakten**“ aus dem Zeitraum zwischen 1880 bis 1950 fortgesetzt. Mit dieser Grundlagenarbeit erhalten Historiker in Zukunft die Möglichkeit, über die Sozialgeschichte Offenburgs zu forschen.

4.3.3 Datenbank Offenburger Auswanderer

Mit Förderung des Historischen Vereins Offenburg e.V. wurden über einen Werkvertrag weitere Daten von Offenburger **Auswanderern im 19. Jahrhundert** in eine Datenbank eingegeben.

4.4 Kooperation mit dem Historischen Seminar der Universität Freiburg

Im Wintersemester 2012/13 und Sommersemester 2013 bot Dr. Gall im Rahmen seines Lehrauftrages am Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Universität Freiburg bei Prof. Dr. Sylvia Paletschek Lehrveranstaltungen an. Thema war der „Umgang mit der NS-Zeit am Beispiel Offenburgs“. 13 Studierende dieser Übung, darunter fünf ausländische Studierende, gestalteten mit eigenen Beiträgen am 30. Januar 2013 die Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Machtergreifung (vgl. Abschnitt 1.2.3), an der auch die Holocaust-Überlebende Eva Mendelsson aus London mitwirkte. Sie nahm auch an einer Sitzung des Seminars in Freiburg teil und diskutierte mit den Studierenden darüber, wie deren Großeltern und Eltern innerhalb der Familie mit der NS-Zeit umgingen.

4.5 Tagungen, Forschungen und Publikationen

Im Rahmen eines Werkvertrags, der u.a. von der Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas finanziert wurde, kam die Publikation des Freiburger Historikers Volker Ilgen zur **50-jährigen Geschichte des Stadtteils Uffhofen** 2013 zum Abschluss.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

027/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von: Tel. Nr.:
Dr. Wolfgang Gall 82 2557

Datum:
11.02.2014

Betreff: Jahresbericht 2013 der Abteilung Archiv und Museum

Im September 2013 stellte Dr. Gall seine Forschungen über den Mordfall „Otto Wirth“ bei einem Vortrag auf Einladung des **Dokumentationszentrums Obersalzberg in Berchtesgaden** vor, was dort auf großes Interesse gestoßen war. Ebenso beteiligte er sich an einer Tagung der „Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche Landeskunde am Oberrhein“ in Altdorf mit einem Forschungsbeitrag zur Geschichte der Ortenauer Reichsritterschaft im 18. Jahrhundert. Im April veröffentlichte Dr. Gall die „**Kleine Geschichte der Stadt Offenburg**“, die auf ein großes öffentliches Interesse stieß, da die letzte Gesamtdarstellung der Offenburger Stadtgeschichte von Otto Kähni bereits über 40 Jahre zurückliegt.

4.6 Ausstellungen

Stadtarchivarin Regina Brischle konzipierte und organisierte die Fotoausstellung „**Hagendorfs Reise. Mit dem VW-Bus durch Afrika und Indien**“ durch (siehe oben).

4.7. Schulprojekte

4.7.1 Schulprojekt Gedenkbuch Salmen

2013 konnte das Projekt „**Gedenkbuch im Salmen**“ mit Unterstützung des Fördervereins von Archiv, Museum und Galerie der Stadt Offenburg e.V. und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg mit Jugendlichen fortgesetzt werden. Die Schüler folgten im Archiv den Spuren von Offenburger Juden, die zwischen 1933 und 1945 Opfer nationalsozialistischer Verfolgung wurden und verfassten Kurzbiografien, die Eingang in das Gedenkbuch im Salmen erhalten sollen.

4.7.2 Schulprojekt „Gedenktag 12. April 2015“

Fortgesetzt wurden die Vorbereitungen zum **Projekt „Gedenktag 12. April 2015“**, das das Archiv gemeinsam mit der Erich-Kästner-Schule und dem Bunten Haus 2014/15 umsetzen wird. Der Freiburger Historiker Volker Ilgen recherchierte beim „International Tracing Service“ in Arolsen nach den Biografien der Ermordeten zum 70. Jahrestag der Ermordungen von 41 Häftlingen des KZ Flossenbürg in dem ehemaligen Außenlager des KL Natzweiler, das sich für mehrere Monate auf dem Gelände „La Horie befand.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

027/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Dr. Wolfgang Gall

Tel. Nr.:
82 2557

Datum:
11.02.2014

Betreff: Jahresbericht 2013 der Abteilung Archiv und Museum

5. Veranstaltungen von Archiv, Museum und Galerie

Die Besucher/innen konnten 2013 aus **180** Veranstaltungen aus den Bereichen Stadt- und Kulturgeschichte, Bildenden Kunst, Naturkunde, Ethnologie und Archäologie auswählen.

Folgende Angebote wurden gemacht:

- Ausstellungseröffnungen
- Sonntags-, Abend- und Familienführungen
- Seniorenführungen
- Führungen in den Außenstellen (Atelierhaus Vollmer, Salmen, Lapidarium, Mikwe)
- Kulturpausen
- Erlebnisführungen (Mit Muse durchs Museum, Kunst & Kulinarisches, Stadtführungen mit Weinprobe)
- Archivführungen
- Führungen am Tag des offenen Denkmals
- Führungen zum Tag der jüdischen Kultur
- Führungen im Rahmen der Reihe DORT in Kooperation mit dem Landratsamt
- Kurse und Workshops für Kinder, auch im Rahmen vom Ferien(s)pass
- Familientage (Tag des Märchens, Komm und schau, Afrika!)
- Projekt „Gedenkbuch im Salmen“
- Aktionstage (Internationaler Museumstag)
- Ein Nachmittag mit Frau von H.
- Man nehme eine Prise Kunst. Offene Werkstatt (Galerie)
- Künstlergespräche
- Kunst-Workshop für Erwachsene
- Kunst-Performance
- Archiv-Workshop
- Vorträge in Kooperation mit dem Historischen Verein Offenburg e.V. und anderen Kooperationspartnern
- Reihe „80 Jahre Machtergreifung“
- Lesungen
- Zeitzeugengespräche
- Filme zur Ausstellung in Kooperation mit dem Forum Kino
- Erlebnisberichte